

Die Blaumeise

Die Blaumeise ist eine der bekanntesten Vögel in unseren Gärten. Häufig sehen wir sie im Winter an den Futterhäusern.

Die Blaumeise ist ein Höhlenbrüter und bevorzugt Höhlen in alten Bäumen. Gerne werden auch künstliche Nisthilfen angenommen.

Das Gelege besteht aus 10 bis 12 Eiern.

Die Brutdauer beträgt 13 bis 15 Tage.

Meistens werden 2 Bruten im Jahr durchgeführt.

Die Größe beträgt 12 cm - 13 cm.



Quelle: Angelika Wolter / www.pixelio.de



Quelle: Petra Hegewald / www.pixelio.de

Beschreibung:

Männchen:

Mitte des Oberkopfes hellblau, zur Stirn hin heller. Stirn und ein schmaler, die Kopfplatte umgebender Streif weiß. Augen- und Halsstreif, Kinn sowie Kehle schwarzblau. Kopfseiten weiss. Rücken grüngelblich. Schwanz und Schwingen blau mit weißer Flügelbinde. Unterseite kräftig gelb.

Weibchen:

Sie sind etwas matter gefärbt, vor allem sollen die kleinen und mittleren Flügeldeckfedern matter blau sein. Jungvögel viel matter gefärbt, die Kopfplatte grünlich olivgrau, Kopfseiten gelblich.

Nahrung:

Insekten, Beeren und ölhaltige Sämereien

Biotop:

Wälder Gärten und Parkanlagen

Verbreitung:

Mitteleuropa und Vorderasien

Brutzeit:

April bis Juni



Quelle: Peashooter / www.pixelio.de



Quelle: Dr. Klaus-Uwe Gerhardt / www.pixelio.de

Als Ziervogel in unseren Volieren ist die Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) beachten. Melde-, Kennzeichnungs- und Nachweispflichtig. Nach Anlage 6 BArtSchV: Pflichtring 2,5 mm (nach Absprache mit der Behörde auch offener Ring oder Pedigramm).

Gerhard Droste